



## Die Neue Partnerschaft für Afrikas Entwicklung (NEPAD) und die G8-Staaten

NEPAD ist eine Initiative afrikanischer Staaten, die in ihrem Programm erstmals die kollektive Eigenverantwortung für nachhaltige Entwicklung ihres Kontinents betonen und sich zu Demokratie, Menschenrechten und verantwortlichem Regierungshandeln bekennen. Die G8 wollen die afrikanischen Reformstaaten bei der Umsetzung dieser Initiative unterstützen. Ihre Antwort auf NEPAD ist der G8-Afrika-Aktionsplan, der 2002 in Kananaskis beschlossen wurde. Der Aktionsplan soll keine weitere Finanzierungsinitiative, sondern vielmehr ein strategischer Rahmen für die langfristige Neuausrichtung der Zusammenarbeit der G8-Staaten mit Afrika sein. Die G8 konzentrieren sich dabei auf die Rolle als politischer "Impulsgeber" und auf die Mobilisierung multilateraler Organisationen und internationaler Finanzinstitutionen. Die praktische Umsetzung bleibt in der Verantwortung jedes einzelnen G8-Staates, gleichzeitig bieten die G8 den politischen Rahmen für stärkere internationale Koordinierung. Auf dem G8-Gipfel in Evian 2003 wurde erste Bilanz gezogen und ein Umsetzungsbericht zum G8-Afrika-Aktionsplan verabschiedet. Der hochrangige Dialog soll im Rahmen des Africa Partnership Forums fortgeführt und auf dem G8-Gipfel 2005 ein weiterer Umsetzungsbericht vorgelegt werden.

Besonderer Schwerpunkt des G8-NEPAD-Dialogs ist das Thema Frieden und Stabilität auf dem afrikanischen Kontinent. Unter dem Dach des G8-Afrika-Aktionsplans ist eine Friedensinitiative gestartet worden, die zum Ziel hat, afrikanische Staaten, Regionalorganisationen und die Afrikanische Union (AU) bis zum Jahr 2010 in die Lage zu versetzen, mit eigenen Mitteln gewaltsame Konflikte zu verhüten, zu bewältigen und friedenserhaltende Einsätze in Übereinstimmung mit der Uno-Charta durchzuführen. Um dieses Ziel zu erreichen, verpflichteten sich die Staats- und

Regierungschefs der G8 2002 im Afrika-Aktionsplan den konzentrierten Ausbau der sicherheitspolitischen Organe in den Partnerländern zu unterstützen. Die Verabschiedung des gemeinsamen Afrika-G8-Aktionsplans zur Stärkung der afrikanischen Kapazitäten für friedensunterstützende Operationen auf dem G8-Gipfel in Evian 2003 hat diese Verpflichtung konkretisiert und erneuert.



© BMZ

Thema

Arbeit

Service

Seitenanfang

---

© 2003 BMZ: Ausdruck aus dem Internet-Angebot des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung